



Der dib ist ...

... seit rund 25 Jahren der unabhängige berufsspezifische Verein für Frauen in der Technik. Mit 400 Mitgliedern, die in wohnortnahen Regional- und Arbeitsgruppen organisiert sind, ist der dib in ganz Deutschland präsent. Über die Fachthemen hinaus befasst sich der dib deutschlandweit sowie international mit Fragen und Projekten, die politisch und gesellschaftlich von Bedeutung sind.

Was bietet der dib?

- lokale, nationale und internationale Kontakte zu anderen Frauen in technischen Berufen und Studiengängen
- aktuelle Informationen über wichtige Entwicklungen in Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, z.B. „Frauen in der Technik“ und im MINT-Bereich
- attraktive Fortbildungsangebote speziell für Frauen aus technischen Berufen und Studiengängen
- als demokratische Organisation Raum und Rahmen für ein vielfältiges persönliches Engagement



Der dib in Deutschland ...



... und stets in Ihrer Nähe

Der dib verfügt bundesweit über 17 Regionalgruppen. So finden Sie direkt in Ihrer Nähe kompetente Ansprechpartnerinnen für Ihre Anfragen.

Die einzelnen Regionalgruppen sind recht aktiv und veranstalten regelmäßige Treffen. Interessierte Frauen sind herzlich „zum Schnuppern“ willkommen. Regionalangeboten werden Vortragsabende, Exkursionen und Seminare. Unsere Mitglieder schätzen vor allem den Austausch untereinander und genießen die gemeinsam verbrachte Zeit. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

dib e.v. • Postfach 110305 • 64218 Darmstadt
 Tel. 0700/34238342 • www.dibev.de • info@dibev.de



**deutscher
 ingenieurinnen
 bund e.v.**



Netzwerk für Frauen

in technischen Berufen

www.dibev.de



Netzwerk

Für die Vereinsmitglieder ist der dib ein lebendiges und erfolgreiches Netzwerk, hilfreich bei Studien- und Berufswahl, Jobsuche und Wohnortwechsel, Auslandsaufenthalt oder beruflichen Fragen aller Art. Der Verein ist Mitglied in übergeordneten nationalen und internationalen Netzwerken, z.B. im Deutschen Frauenrat und im International Network of Women Engineers and Scientists. Politisch geprägte Netzwerkarbeit erfolgt nicht nur durch den Vorstand, sondern auch durch viele regionale Gremienvertreterinnen, wie z.B. die Delegierten in den Landesfrauenräten und die gewählten Vertreterinnen in den Ingenieurkammern der Länder.

Die Ingenieurin

Das vierteljährlich erscheinende Vereinsmagazin besteht, wie der Verein selbst, aus einer Mischung von Fachlichem und Politischem sowie Wissenschaftlichem und manchmal sogar Privatem – eine Spiegelung also der Interessen der dib-Mitglieder und eine interessante Lektüre auch für andere Ingenieurinnen und Ingenieurstudentinnen! Die Zeitschrift wird kostenfrei an alle Mitglieder versandt. Ein Abonnement kann für 18 € jährlich (in Deutschland) bezogen werden.

Weiterbildung

Seminare, Tagungen, Vortragsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Betriebsbesichtigungen – Spektrum und Themen der dib-Veranstaltungen sind vielfältig. Die jährlich stattfindende bundesweite Tagung befasste sich schon mit Inhalten wie „Medienbilder, Rollenbilder, Frauenbilder“ und „Technik – beeinflusst, verändert, bewegt – Gesellschaft“. In der Seminarreihe wird der Bogen geschlagen vom Anti-Ärger-Training über „Antike Gedächtniskunst ganz modern“ bis hin zu technisch-handwerklichen Mutter-Tochter-Kursen, z.B. „Mein Kopfhörer für meine Musik“.

Fachfrauen

Sie suchen eine Fachfrau für Regenerative Energien, ÖPNV, Qualitätsmanagement, Gender Mainstreaming, ökologisches Bauen, Automobil-Marktentwicklung in China, Nanotechnologien, neue Medien? Zu (fast) jedem Thema können wir aus unserem dib-Kompetenzpool eine Expertin finden – für Podiumsdiskussionen, Zeitschriftenartikel, Stellungnahmen oder auch für Ihr Stellenangebot!



Studentinnen

Für Studentinnen gibt es spezielle Informationen und Kontakte (Jobbörse, Seminare, Mentoring etc.), die den dib neben den normalen Netzwerkaktivitäten besonders interessant machen. Im dib gibt es keine Hierarchien und ein Klima, in dem jede Einzelne ihre Fragen und Anliegen problemlos „an die Frau“ bringen kann. Studentinnen erhalten bei allen Vereins-Angeboten eine Ermäßigung.

Mädchenförderung

Die Mitglieder des dib beteiligen sich an Mädchen-Technik-Tagen, am Girls-Day, bei Aktionstagen in Schulen und vielen weiteren regionalen Gelegenheiten. Beim LISA-Praxistest z.B. können die Mädchen ihre technischen Fähigkeiten ausprobieren und vorhandene Technik-Berührungsängste überwinden. Die dib-Broschüre „Ingenieurinnen haben viele Gesichter“ – reale Lebensläufe von mehr als 30 Ingenieurinnen der unterschiedlichsten Fachrichtungen – zeigt, dass Ingenieurinnen „ganz normale Menschen“ sind und kann jungen Frauen helfen, ihren eigenen Weg zum Ingenieurinnenberuf zu finden.

